

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Jens Wolf und Dennis Thering (CDU) vom 25.03.19

und Antwort des Senats

Betr.: Sanierung Krugkoppelbrücke (3)

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) setzt seit Anfang 2018 die denkmalgeschützte Krugkoppelbrücke instand. Die Brücke wurde 1927/1928 nach einem Entwurf von Oberbaudirektor Fritz Schumacher errichtet. Sie überspannt die Mündung des Alsterlaufs in die Außenalster und dient Fußgängern, Radfahrern und dem Autoverkehr als wichtige Verbindung zwischen Harvestehude und Winterhude. Laut Angaben des LSBG sollten die Arbeiten im Oktober 2018 abgeschlossen sein und nicht mehr als 2 876 000 Euro kosten. Ende 2018 wurde der Umbau vor und hinter der Brücke, der parallel zur Brückensperrung geplant war, wegen fehlender Kapazitäten im Baugewerbe auf den Frühling 2019 verschoben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) koordiniert im Bereich der Krugkoppel zwei Projekte: Die Instandsetzung der Krugkoppelbrücke und den Umbau der Verkehrsflächen Alsterfahradachsen im Abschnitt Harvestehuder Weg – Krugkoppel. Für die Projekte wurden zwei Kostenunterlagen erstellt. Für die Sanierung der Brücke wurden in der Kostenunterlage 2 876 000 Euro Gesamtkosten ausgewiesen. Für die Alsterfahradachsen Abschnitt Harvestehuder Weg – Krugkoppel wurden in der Kostenunterlage 2 510 000 Euro berücksichtigt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- 1. Welche Kosten sind bisher für die Sanierungsarbeiten der Instandsetzung der Krugkoppelbrücke sowie der Verkehrsflächen Alsterfahradachsen angefallen und welche weiteren Kosten werden bis zur Abschließung der Sanierungsarbeiten erwartet? Bitte nach Maßnahmen aufschlüsseln.*

Für die Sanierung der Krugkoppelbrücke sind bisher insgesamt 2 357 000 Euro Baukosten angefallen. Bis zum Abschluss der Sanierung und Wiederherstellung der Grünanlagen werden für das Brückenbauwerk Baukosten in Höhe von 2 849 000 Euro erwartet; zuzüglich Honorarkosten.

Für den Umbau der Verkehrsflächen Alsterfahradachsen sind bisher keine Baukosten im Bereich der Krugkoppelbrücke angefallen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 2. Wann wurden die Ausschreibungsunterlagen für den Abschnitt aufseiten des Bezirks in Hamburg Nord von dem LSBG verschickt und wie viele Firmen haben sich dort zu welchem Zeitpunkt gemeldet? Bitte aufschlüsseln.*

Für den Abschnitt Harvestehuder Weg – Krugkoppel der Alsterfahradachsen konnte eine Baufirma für die Brückenarbeiten beauftragt werden. Die im Sommer des Jahres

2018 veröffentlichte Ausschreibung für die Straßenbauarbeiten im Bereich der Anschlussflächen für die Alsterfahradachsen blieb aufgrund der hohen Auslastung der Baufirmen ohne Angebote.

Die Straßenbaumaßnahme wurde Mitte Dezember des Jahres 2018 erneut ausgeschrieben. Der Submissionstermin war am 23. Januar 2019. Fünf Baufirmen haben Angebote abgegeben.

3. *Ist geprüft worden, ob die Möglichkeit besteht, die Maßnahmen so durchzuführen, dass eine einspurige Befahrung der Brücke möglich ist?*

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

Der Baubeginn der Sanierungsarbeiten an der Krugkoppelbrücke erfolgte im Januar des Jahres 2018. Bis zum 24. September 2018 konnten alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Brücke queren. Erst für die Erneuerung der Abdichtung des Überbaus im Fahrbahnbereich und die Anpassungen der Fahrbahnplatte für die neue Aufteilung der Verkehrsflächen der Alsterfahradachsen war eine Vollsperrung erforderlich. Eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn war bautechnisch, bauverfahrenstechnisch und unter Einhaltung der Sicherheitsanforderungen zum Schutz der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie der Beschäftigten der Baustelle nicht möglich. Die Vollsperrung wurde mit den zuständigen Behörden, der Polizei, Verkehrsdirektion und Koordinierungsstellen abgestimmt.

4. *Gibt es inzwischen Angebote oder sogar Zusagen aus dem Baugewerbe, die weiteren Umbaumaßnahmen durchzuführen?*

Wenn ja, von wem?

Wenn nein, was haben der Senat und die zuständigen Behörden getan, um entsprechende Angebote einzuholen?

Es wurden fünf Angebote abgegeben. Nach Prüfung und Abwägung der Angebote, gab es eine Zusage. Die Straßenbaufirma Willi Meyer Bauunternehmen GmbH hat die Zusage erhalten.

5. *Was ist der aktuelle Stand der Ausschreibungen für den Bauabschnitt Bellevue? Bitte nach Ausschreibungsstand und Maßnahmenstand aufschlüsseln.*

Die Straßenverkehrsplanung ist für diesen Abschnitt Bellevue bis Schwanenwik der Alsterfahradachse abgestimmt und abgeschlossen. Sie wird demnächst schlussverschiedt. Die Ausschreibung wird voraussichtlich Ende des Jahres 2019 erfolgen.

6. *Welche Kosten sind bisher für die Fahrradachsenmaßnahmen angefallen? Bitte nach Maßnahmen aufschlüsseln.*

Alsterfahradachsen, Pilotabschnitt Fahrradstraße, Abschnitt 1 von Krugkoppel bis Alte Rabenstraße

Baukosten: 1 250 000 Euro

Alsterfahradachsen, Abschnitt 1, Teilabschnitt Nord, Alte Rabenstraße bis Fontenay

Baukosten: 1 061 000 Euro

7. *Wodurch wurden die Verzögerungen jeweils um wie viele Tage verursacht?*

Aufgrund unvorhergesehenen Aufwands und witterungsbedingter Verschiebung der Arbeiten am Überbau ist bei den Instandsetzungen eine Verzögerung von insgesamt sechs Monaten entstanden.

Das Sanierungskonzept wurde in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt und der Fritz-Schumacher-Gesellschaft entwickelt. Aufgrund der aufwendigen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Brücke gestalteten sich der Austausch der historischen Klinker in der Mauerwerksvorsatzschale, die Restaurie-

zung der Ornamente im Brüstungsbereich sowie an den Pfeilern der Brücke im Zuge der Bauausführung zeitlich aufwendiger.

8. *Haben die Verzögerungen Vertragsstrafen zur Folge gehabt und wenn ja, in welcher Höhe?*

Wenn nein, warum nicht?

Für die Sanierung der Krugkoppelbrücke wurden keine Vertragsstrafen vereinbart. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

9. *In welcher Kalenderwoche werden die Sanierungsarbeiten der Krugkoppelbrücke voraussichtlich abgeschlossen sein? Falls es keinen Termin gibt, warum nicht?*

Die Sanierungsarbeiten an der Krugkoppelbrücke werden voraussichtlich in der 16. Kalenderwoche dieses Jahres beendet sein. Die Grünanlagen werden in der Zeit von Juni bis Ende September des Jahres 2019 wiederhergestellt.